



Botte vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reflamezeile 20 S.

Nr. 10.

Welzheim, Dienstag den 18. Januar 1898.

32. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Nach einer Mitteilung des R. Oberamts Schorndorf dürfen auf den am 18. ds. Mts. in Unterurbach stattfindenden Viehmarkt Tiere aus Ortschaften, in welchen die Maul- und Klauenseuche herrscht, nicht zugetrieben werden.
Den 15. Januar 1898.

R. Oberamt.
Waiblinger.

R. Amtsgericht Welzheim.

In dem

Konkurse

über das Vermögen des Leonhard Kaufmann, Bauern in Klockenhof Gde. Lorch hat der Gemeinschuldner den Antrag auf Einstellung des Verfahrens nach Maßgabe der §§ 188, 189 der Konkursordnung gestellt, wovon die Konkursgläubiger mit dem Anfügen benachrichtigt werden, daß die Zustimmungserklärungen auf der Gerichtsschreiberei zur Einsicht niedergelegt sind.
Den 17. Januar 1898.

Amtsgerichtsschreiber
Rempter.

Bestellungen

auf den

Botte vom Welzheimer Wald

für die Monate

Februar & März

können bei allen Postanstalten und Postboten sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden.

Die Redaktion.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

— Obstverkehr auf den württembergischen Staatseisenbahnen im Herbst 1897. In den Monaten September, Oktober und November 1897 sind auf den württ. Eisenbahnstationen von fremden Bahnen 6271 Wagenladungen Obst zu 10 000 kg. angekommen (1896: 3112, 1895: 7120) und zwar aus den Niederlanden 2183, Belgien 1248, Oesterreich-Ungarn 696, Italien 483, Hessen und Nassau 381, West- und Mitteldeutschland 317, der Pfalz 274, der Rheinprovinz 187, Spanien 142, Elfaß Lothringen 121, Frankreich 115, Bayern 51, der Schweiz 31, Baden 25, Serbien 14, Amerika 2, Sachsen 1 Wagen. Ein Versand von inländischem Obst in Wagenladungen fand wie in den Vorjahren nicht statt. Von den

eingelassenen Wagen fallen auf Stuttgart Nordbahnhof 1264, Ehlingen 425, Göppingen 288, Reutlingen 280, Ulm 276, Geislingen 160, Untertürkheim 149, Tübingen 143, Nürtingen 140, Cannstatt 139, Ludwigsburg 119. Weitere 80 Stationen hatten einen Empfang zwischen 100 und 10 Wagen und 140 einen solchen von 10 Wagen und weniger.

— Außerdem wurden im Laufe des Jahres 1897 von zur Mostbereitung dienenden getrockneten Weinbeeren (Rosinen, Korinthnen, Ribeben) 10 933 580 kg. (= 1093 Wagenladungen, 1896: 818 Wagenladungen à 10 000 kg.) von Mannheim und Ulm auf württ. Stationen eingeführt. Annähernd die Hälfte dieses Empfangs fällt auf die Stationen Stuttgart und Ulm.

× **Kaisersbach**, 14. Jan. Heute fand die Schlussprüfung des hiesigen Wanderkochkurses statt, wozu sich eine große Anzahl Gäste eingefunden hatte. Die Prüfung fiel zur allgemeinen Zufriedenheit aus, was in verschiedenen Ansprachen zum Ausdruck kam. Von hier aus kommt der Kurs nach Hatterbach SA. Nagold.

Württemberg.

Stuttgart, 13. Jan. (Zur Verfassungsrevision.) Die Verfassungskommission der Kammer der Abgeordneten hatte sich heute zuerst mit der Dauer der Wahlperioden zu beschäftigen, die dem Entwurf entsprechend, mit 10 gegen eine Stimme wie bisher auf 6 Jahre festgesetzt wurden, wobei nur der Abgeordnete Fr. Hausmann für 4jährige Wahlperioden eingetreten war. In den Fragen des außerordentlichen Austritts eines Abgeordneten aus

der Ständeversammlung, der Legitimation der Ständemitglieder und bezüglich der auf Grund der Geschäftsordnung zu bestimmenden Sitzordnungen und Reihenfolge bei namentlichen Abstimmungen wurde den Vorschlägen des Entwurfs nicht entgegengetreten und auf Antrag des Abgeordneten Riene mit 8 gegen 3 Stimmen beschlossen, daß die 2. Kammer sich auch noch einen 2. Vizepräsidenten wählen kann. — In der schon oft zur Sprache gekommene Frage der Teilnahme der Minister und R. Kommissare an den Sitzungen des Plenums und der Kommissionen der beiden Kammern hatte der Entwurf die Befugnis hierzu ohne weitere Einschränkung in Anspruch genommen. In diesem generellen Sinn wollte die Kommission die Teilnahme aber nicht gestatten und schränkte sie mit Rücksicht auf die Kommissionsverhandlungen auf Riene's mit 11 gegen 1 Stimme dahin ein: „soweit nicht die Abhaltung von vertraulichen Sitzungen von der Kommission beschlossen wird.“ F. Hausmann war noch weiter gegangen und hatte einen Antrag eingebracht, der die Teilnahme der Minister von der Zustimmung der Kommissionen abhängig machen wollte, zog ihn aber wieder zurück. Die Vorschläge der Regierung in Sachen des Budgetrechts gehen bekanntlich dahin, daß wenn die 1. Kammer mit einer wenigstens $\frac{2}{3}$ Majorität sich für Abänderung eines von der 2. Kammer gefassten Beschlusses erklärt, der Gegenstand an diese zurückgeht. Der Beschluß der 2. Kammer soll dann aber nur als Beschluß der Ständeversammlung gelten, wenn sie (die 2. Kammer) ihrerseits mit einer Mehrheit von wenigstens $\frac{2}{3}$ der anwesenden Mitglieder einen von

demjenigen der 1. Kammer abweichenden Beschluß faßt. Andernfalls wird eine Durchzählung beider Kammern vorgenommen. F. Hausmann und v. Geß beantragten Ablehnung des von der Regierung vorgeschlagenen Budgetrechts der ersten Kammer, ein Antrag, dem auch mit 7 gegen 5 Stimmen zugestimmt wurde. Dafür waren die Volkspartei und die deutsche Partei, in der Minderheit blieben das Zentrum und die freie Vereinigung. Ein von dem Abgeordneten Kiene gemachter Vorschlag, bei der Zurückverweisung eines Gegenstandes an die zweite Kammer die Aufrechterhaltung ihres Beschlusses nicht von dem Erfordernis einer Zweidrittel-Mehrheit abhängig zu machen, blieb mit 3 Stimmen (Zentrum) gegen 9 in der Minderheit.

Stuttgart, 14. Januar. Heute morgen 8 Uhr wollte der 10jähr. Sohn des Schaffners Graber beim sog. „Dörfle“ das Eis probieren, brach aber ein und ertrank. Die angestellten Wiederbelebungsversuche hatten keinen Erfolg.

Stuttgart, 12. Jan. In der Verwaltungsgerichts Sache, betreffend die Rückzahlung der vom Gemeinderat Stuttgart festgesetzten Radfahrgebühren, hat der Verwaltungsgerichtshof in seiner heutigen Sitzung das Urteil des Verwaltungsgerichts, durch das die Stadtgemeinde Stuttgart zur Rückzahlung der Gebühr verurteilt worden ist, aufgenommen.

Stuttgart, 15. Januar. Heute vormittag entstand in den Bühnenräumen des Garnisonslazarets hinter der großen Infanterielaserner an der Rothebühlstraße infolge eines Kamindefekts Feuer, das infolge der zahlreichen und leicht brennbaren dort aufgestapelten Vorräte, worunter auch düres Brennholz, so rasch um sich griff, daß es, als es um 11 Uhr entdeckt und gemeldet wurde, schon den ganzen Bühnenraum in Flammen gesetzt hatte. Der ganze Dachstuhl, sowie der 3. Stock mit allen Vorräten sind durch das Feuer vernichtet, darunter sämtliches Verbandszeug. Die beiden unteren Stockwerke sind durch das hineingeworfene Wasser gleichfalls stark beschädigt. Erst nach dreistündigem, angestrengtem Arbeiten sowohl der Berufsfeuerwehr als der herbeizitierten Reservefeuerwehr war das verheerende Element gebändigt. Die Kranken konnten alle rechtzeitig gerettet werden und auch sonst ist kein Unfall von Menschen vorgekommen. S. M. der König erschien in Begleitung eines Adjutanten auf dem Brandplatze. Das Lazaret wird nun wohl in einem Flügel der großen Infanterielaserner bis zum Wiederaufbau des Lazarettgebäudes eingerichtet und die etwa nicht mehr unterzubringende Mannschaft in Bürgerquartiere gelegt werden.

Stuttgart, 15. Januar. Heute vormittag begab sich Seine Majestät der König auf die Meldung von dem im Garsonslazareth ausgebrochenen Brand in Begleitung des Generaladjutanten an Ort und Stelle und erkundigte sich persönlich nach den zur Bergung der Kranken getroffenen Maßregeln.

Ludwigsburg, 14. Jan. Heute vormittag stürzte der Kaminmaurer Kurz vom Baugeschäft Kübler in Göppingen im Innern eines im Ziegelwerk von Ganzenmüller u. Baumgärtner im Bau begriffenen Dampfkamins 18 Meter hoch herab und war sofort tot.

Wahlheim bei Besigheim, 13. Jan. Heute starb hier die älteste Einwohnerin der Gemeinde, Conrad Bezners Witwe, geboren im Nat. Nur wenige Monate noch, so hätte die bis vor kurzem noch rüstige Matrone ihren 100. Geburtstag erlebt.

Göppingen, 14. Januar. Im verflossenen Jahre herrschte hier eine sehr rege Bau- thätigkeit. Insgesamt wurden 368 Bauan- zeigen erstattet, 100 mehr als im Vorjahre. Neu erstellt wurden 54 Vorder- und 15 Hinter-

gebäude, 8 gewerbliche Anlagen und 3 Dampf- kamine; ferner wurden errichtet 40 Neubauten zu Wohnhäusern und 28 zu gewerblichen An- lagen.

Saidingen, 13. Januar. Vor dem Rgl. Amtsgericht Münsingen kam gestern ein Prozeß zum Austrag, der für weitere Kreise von Interesse sein dürfte. Auf dem Weg zum Gemeinde- badhaus rutschte die Frau eines hiesigen Soldners vor einiger Zeit aus, kam zu Fall und erlitt einen Bruch des Achselknochens. Um von der Unfallversicherung eine Entschädigung zu erhalten, erforderte sie mit ihrem Manne die Angabe, daß die Beschädigung in Ausübung der Feldgeschäfte erlitten worden sei. Wegen Vorspiegelung dieser falschen Thatsache in ge- winnsüchtiger Absicht wurden beide Ehegatten zu namhafter Geldstrafe verurteilt.

Dehringen, 14. Jan. Als Wilhelm Knans von Heilbronn gestern mit einem Fuhrwerk von Dehringen nach Möhring fuhr, scheute das Pferd. Knans wollte abspringen, fiel aber kopfüber auf die Straße, so daß ihm die Gehirnschale eingeschlagen wurde; er starb bald darauf.

Niedlingen, 13. Jan. In Dürmentingen herrscht seit einiger Zeit eine Diphtheritis- Epidemie, so daß leztlich die Schulen ge- schlossen werden mußten. Die Erkrankungen sind sehr zahlreich, doch ist der Verlauf der Krankheit im allgemeinen ein gutartiger.

Gödingen, 14. Jan. Heute früh wurde in der hiesigen katholischen Kirche ein Hand- werksbursche festgenommen, der den Opferstock erbrochen und beraubt hatte. Der Dieb, Heinrich Weber von Neuenstadt, war erst kurz vorher aus dem Gefängnis entlassen worden.

Neudingen, Dtl. Lütlingen, 14. Januar. Der schlafähnliche Zustand des kataleptischen Mädchens, über welches früher schon berichtet wurde, dauert nun 160 Tage. Abgesehen von den häufiger auftretenden krampfhaften Zuckungen und der weiter fortgeschrittenen Abmagerung ist eine wesentliche Veränderung in dem Zu- stande nicht bemerkbar geworden.

Deutschland.

München, 15. Jan. Das „Münch. Tzbl.“ meldet unterm 11. d. M. In der Schwer- spathgrube zu Partenstein wurden 5 Mann verschüttet; einer wurde getötet, die 4 andern gerettet.

Ausland.

Paris, 14. Januar. Dem deutschen Bot- schafter, Graf Münster, ist das Großkreuz der Ehrenlegion verliehen worden. Der Bot- schafter wird heute nachmittag dem Präsidenten Faure seinen Dank für die Auszeichnung ab- stellen.

Paris, 15. Jan. In Algier brach in der Rue Martin Feuer aus, in dem der Kauf- mann Ricard nebst Frau und Tochter umkam.

London, 14. Januar. Aus Shanghai wird gemeldet, daß der Bizekönig Li-Hung-Tschang mit großem Gefolge den Prinzen Heinrich bei seiner Ankunft in China namens des Kaisers von China begrüßen und den Prinzen nach Peking geleiten wird.

Feuilleton.

In goldigen Fesseln.

Roman von C. Matthias.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Das soll geschehen,“ versicherte das Mäd- chen komisch ernsthaft, „dir zulieb und der Fina, die von dem Duckmäuser immer soviel

Aufhebens macht. Wenn ich ihm aber einmal einen kleinen Streich spiele, darfst du nicht gleich böse darüber sein. Er nimmi's nicht trumm, und es befestigt die Freundschaft. Nun aber will ich zum Eble zurück. Du wirst ge- wis wünschen, deine Frau wieder zu haben. Und wenn ich nicht an Eble's Bett sitze, schläft es nicht ein.“

„Du bist gut, Mia,“ sagte Burgleitner und drückte ihr die Hand. „Geh' nur und sag' der Trud', sie solle die Lampe bringen, hierher auf die Veranda. Der Abend ist so schön, ich möchte noch ein wenig im Freien sitzen.“

„Das soll sogleich geschehen,“ sprach das junge Mädchen, sich rasch entfernend.

Durch den Salon wollte sie nach der Küche gehen, aber sie sah sich auf halbem Wege auf- gehalten.

Aus dem Halbdunkel des Zimmers trat Arthur auf sie zu und faßte ihre Hand.

„Ich leide nicht, daß du dem Apotheker ein freundliches Gesicht machst,“ raunte er ihr zu. „Der Seifetreter und Augenverdreher ist deiner nicht würdig und du darfst in ihm keine Hoffnung erwecken.“

„Du hast gehorcht,“ antwortete Mia, sich frei machend. „Das ist nicht hübsch von dir.“

„Mag sein, aber das war nicht meine Schuld. Ich saß hier am Fenster und las. Als es zu dunkeln anfang, legte ich das Buch fort. Therapie schien mir langweilig, als ich deine Stimme hörte. Man beschließt über unser Schicksal, ohne uns zu fragen.“

„Uns? Gehen wir nicht jedes einen be- sonderen Weg.“

„Nicht mehr. Du weißt, daß ich dich liebe und nicht von dir lassen kann.“

Arthur, sprich nicht solche Worte. Denke vielmehr an deine Zukunft. Du hast noch eine lange Zeit der Arbeit und des Studiums vor dir. Willst du dich an ein unbedeutendes Mädchen, wie ich es bin, binden, bevor du die Welt kennen gelernt hast. Und dann — bist du nicht von deinen Eltern abhängig. Wie würden sie mich als deine Braut mit schelen Augen ansehen.“

„Ich bin von niemand abhängig. Ich habe mein eigenes Vermögen.“

„Gleichviel, es darf nicht sein; du brauchst deine volle Freiheit, um ein ganzer Mann zu werden.“

„So liebst du mich nicht mehr.“

„Ich sagte dir soeben das Gegenteil. Doch meine armselige Liebe kommt nicht in Betracht, wenn es sich um deine Karriere handelt. Ueber- dies würde Rudolfine nimmer ihre Zustimmung zu unserer Heirat geben, und dein Vater, mein Vormund, thut, was sie will. Später einmal wollen wir davon sprechen, wenn du dich unter den Schönen des Landes umgeschaut hast und dann noch an mich denkst. Jetzt sind wir noch so jung — so jung. Nun aber laß mich fort, Liebster. Man könnte uns überraschen.“

„So giebst du mich freiwillig auf,“ sprach er heftig. „Das hätte ich nimmermehr von dir geglaubt.“

Er faßte aufs neue ihre Hand, trotz ihrer Bitte, und preßte sie in der seinen.

„Laß mich, Arthur,“ bat sie. „Du thust mir weh.“

„Gut, dann aber gehe ich morgen schon nach Heidelberg zurück,“ stieß er zwischen den Zähnen hervor. „Ich bleibe nicht länger unter diesem Dache, das für mich nur Dual und Feindschaft bringt.“

„Wie unrecht thust du dem Elternhause, das dir Liebe und treue Zuneigung bietet,“ warf sie ihm vor. „Geh' nicht von hinnen, bevor dich die Studien rufen. Bleibe beim Vater, dessen Glück du bist. Bleibe bei mir,

die ich dich liebe, wenn ich dir auch nicht angehören kann."

Er hatte sie freigelassen, und sie entschlüpfte im Dunkeln. Das Klappen der Thür zeigte ihm an, daß sie ihn verlassen hatte. Aegerlich stampfte er mit dem Fuße auf.

"Sie liebt mich nicht, sie spielt mit mir," knirschte er. "Das aber vermag ich nicht zu ertragen. Ich werde fortgehen, ihr und allen zum Trost, — gleich morgen schon."

Und in jugendlichem Ungestüm wandte er sich der Veranda zu, wo arglos und nichtsahnend der Vater saß, sich nach des Tages Last und Mühen an dem schönen Abend erfreuend.

Eifersuchtgeblendet war er sich nicht bewußt, daß er in dieser Stunde das willenlose

Werkzeug einer feindlichen Macht ward, welche sein Verderben wollte, — sein Verderben, wie auch das des Mädchens, welches er so leidenschaftlich liebte.

Als Arthur auf die Veranda trat, nickte der Vater ihm freundlich zu und machte ihm Platz an seiner Seite.

"Willst du mir ein wenig Gesellschaft leisten," fragte er den Sohn.

"Wenn du erlaubst, Papa," antwortete Arthur gepreßt. "Es wird sowieso nicht lange mehr währen, daß wir zusammenbleiben. Ich habe die Absicht, morgen nach Heidelberg zurückzufahren."

"Warum denn so plötzlich," fragte Burgleitner, den Sohn neben sich fixierend. "Die Ferten sind ja noch lange nicht vorbei."

"Aber ich bin mit meinen Arbeiten im Rückstande und finde hier im Kindertrubel nicht die nötige Ruhe, mich für das kommende Semester ordentlich vorzubereiten. Auf meiner Bude in Heidelberg habe ich jetzt Ruhe genug. Sind aber erst wieder die Kommilitonen da, dann fangen auch die Kommerse und Mensuren von neuem an und an Arbeit ist, wenigstens in der ersten Zeit, nicht zu denken. Ich weiß schon, was ich thue, wenn ich mich vierzehn Tage vorher zwischen meinen Büchern vergrabe."

(Fortsetzung folgt.)

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Revier Welzheim.

Reis-Verkauf.

Am Samstag 22. Januar 2 Uhr im „Röhle“ in Kaisersbach aus den Schlägen vord. und hint. Rotmad und hint. Höfenäckerle:

400 buchene, 550 gemischte, 1600 Nadelholz, 110 Schlagraum-Wellen auf Hausen.

K. Revieramt Gschwend.

Nadelreistreu-Verkauf.

Am Freitag den 21. Januar nachmittags 1 Uhr

aus dem Staatswald Frontwald Abteilungen 2, 3, 4 und 5 und aus Ebersberg, Abt. Windholz ca. 100 Lose.

A l f d o r f .

Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 20. ds. nachmittags 1 Uhr in der Haselmühle 29 Rm. gespaltenes dörres Erleholz beim Haselhof und aus dem Rahlschlag im Wurmes 481 Rm. dörre Nadelholzstöcke.

Den 15. Januar 1898.

Freiherl. vom Holz'scher Förster Lehner.

S e i b o l d s w e i l e r .

Nadelreisig-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft am nächsten Donnerstag den 20. Januar nachmittags 3 Uhr bei Wirt Wahl in Gärtsweiler

eine größere Partie Nadelreisig. Abfuhr sehr günstig. Liebhaber ladet ein

Christian Bay.

W e l z h e i m .

Schwere, gute

Winter-Tuppen

für Knaben und Männer

empfehl't von 2 Mark an, ferner

Jagd-Westen

für Knaben und Männer

in verschiedenen Preislagen von Mark 1.30 an.

Heinr. Aug. Bilfinger.

W e l z h e i m .

Winter Schuhwaren

empfehl't in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Heinr. Aug. Bilfinger.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magentarrh, Magenkrampf,

Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ägenden, Gesundheit störenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: Kopfschmerzen, Luftstößen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie Beklemmung, Kolikschmerzen, Herz klopfen, Schlaflosigkeit, sowie Blutanstauungen in Leber, Milz und Pfortadersystem (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuter-Wein rasch und gesund beseitigt. Kräuter-Wein behebt jedwede Unverdaulichkeit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Sageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Kranke langsam dahin.

Kräuterwein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à M. 1.25 u. M. 1.75 in Welzheim, Gschach, Gschwend, Rudersberg, Gmünd, Borch, Schornborn, Abtsgemünd, Sulzbach, Murrhardt, Badnang, Winnenden, Waiblingen, Gaildorf u. s. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma Hubert Ulrich, Leipzig, Weststraße 82, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kistenfrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Malagawein 450,0 Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rotwein 240,0, Ebereschensaft 150,0, Kirschsaff 320,0, Fenchel, Anis, Helenenwurzel, amerik. Kraftwurzel, Guaiawurzel, Kalmuswurzel aa 10,0.

Künstliche Zähne. Plombieren der Zähne. Rationelle Behandlung kranker Zähne.

Zahn-Atelier von Alex. Gutowski, Gmünd, kalter Markt Nr. 10 1. Stock.

Schmerzlose Zahnextraktionen. — Sprechstunden von 8—5 Uhr. Richten schiefstehender Zähne.

Welzheim. Ein jüngerer tüchtiger Arbeiter

findet sofort dauernde Beschäftigung bei

Karl Frank, Schuhmacher.

Silberputz,

ausgezeichnetes Putzmittel für alle Metallgegenstände, in Päckchen à 20 S., empfiehlt Apotheke Welzheim und Rudersberg.



Maria-zeller

Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein unentbehrliches altbekanntes Haus- u. Volksmittel

bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überreichendem Athem, Blähung, saurem Aufstoßen, Kolik, Sodbrennen, übermäßiger Schleimproduktion, Gelbsucht, Ebel und Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer-, Leber- und Hämorrhoidaliden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Maria-zeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pfg., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Verband durch Apotheker Carl Brady, Apotheke zum „König von Ungarn“, Wien I Fleischmarkt, vormals Apotheke zum „Schützengel“, Kremier (Währen).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die Maria-zeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in

Welzheim: Apoth. W. Bilfinger.

Wechselformulare Kaufverträge sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

Webgarn

empfiehlt in anerkannt bester Qualität
Heinr. Aug. Bilfinger.

Welzheim.

Zur Roßbereitung halte ich fortwährend Lager in Ia.:

amerik. Apfelschnitten,

Corinthen und gelben Zibeben,

und empfehle solche zu billigsten Preisen.

Albert Zweigle.

Buchstin-Nuzüge

in verschiedenen Preislagen und Größen halte stets zu billigem Preis auf Lager

Carl Schäffer in Rudersberg.

In obftarmen Jahren

gibt es zur Herstellung eines vorzüglichen, gesunden und billigen Hausstrunkes (Kunstmoßes) keinen besseren Ersatz als

Julius Schraders Kunstmoßsubstanzen

in Extraktform,

bereitet von Julius Schrader in Feuerbach bei Stuttgart.

Dieselben haben sich seit Jahren in Tausenden von Familien aufs Beste bewährt und kommt das Liter auf ca. 7 Pfennige. 1 Portion zu 150 Liter kostet (ohne Zucker) 3 M. 20 Pfg. Prospekt gratis und franko.

In Welzheim zu haben bei G. Hohlg; Rudersberg: Apotheker Bilfinger; Vorch: Apotheke.

Universal-Magenpulver

von

P. F. W. Barella, Berlin SW.,
Friedrichstraße 220.

Mitglied medizinischer Gesellschaften von Frankreich.

Erzielt außerordentliche Erfolge gegen alle Magenleiden, Magenkrämpfe, Sodbrennen, Säure, auch Nieren- u. Gallensteinleiden u. befreit vom ersten Tage an alle Schmerzen und Beschwerden. Anerkennungen aus allen Ständen! Proben gratis gegen Porto. — Auskunst unentgeltlich vom

Hauptdepot Berlin!

In Schachteln zu M. 1.50 und

M. 2.50.

Depot:

Apotheke Welzheim.

Ein ordentliches williges

Mädchen

gesucht. Eintritt sofort.
Näheres zu erfr. b. d. Exped.

Welzheim.

Spiegel

in allen Größen

empfiehlt billigst

Chr. Schwandt,
Buchbinder.

Welzheim. 1 tüchtiger Knecht

findet bei gutem Lohn dauernde Stelle.

Freu z. „Stern.“

Wir vermitteln

Gelder

gegen gute Pfandsicherheit zum billigsten Zinsfuße, kaufen Haus- und Güterzieler fortwährend und bitten Informativscheine uns einzusenden.

Koller & Zeitlinger,
Hypothekengeschäft Heilbronn.

Welzheim.

25—30 Ctr. gutes

Heu,

8 Ctr. Stroh, 10 Ctr. Rüben
hat zu verkaufen

J. Weller, Dreher.

In der rauhen Jahreszeit find

Salmiakpastillen, Emser-Pastillen

als gute Hausmittel gegen Husten und Heiserkeit sehr beliebt.

Zu haben in der Apotheke.

Welzheim.

Schinken-Roulade

hat fortwährend im Auschnitt.

Mehger Rohule.

Kiefer's Mixtur

kann in Originalfläschchen bezogen werden aus der Apotheke Welzheim und Rudersberg.

Welzheim.

Wollgarne

aller Art,
Strumpf- und
Mittelwolle,
Terncarwolle

schwarz, weiß und in farbigen Schattierungen,

Handschuhwolle,

Castor-

Moos-

Mohair-

Gobelin-

Perl-

Schwanen-

Wolle,

Estramadura,

gebleicht, Hauswille

Säkelgarne,

Strick- & Zeichengarne,

Gold- & Silberfaden,

Stiefseide,

Deffin fertige

Straminschuhe und

Hosenträger,

Gold- & Stahlperlen,

Stahl- & Weinhäfelnadeln
empfiehlt

Albert Zweigle.

Welzheim.

Schöne



Milch- Schweine

hat zu verkaufen.

Baumwirt Weinhard.

Radf.- V.

Donnerstag den 20. Jan.
abends 8 Uhr versammeln sich
die Mitglieder bei Dstertag z.
„Pflug.“
D. Vorst.

Hühnerauge

jedes beseitigt gänzlich in kurzer
Zeit das bewährte Mittel der
Apotheke Welzheim.

1 Fl. mit Gebrauchsanweisung
= 50 S